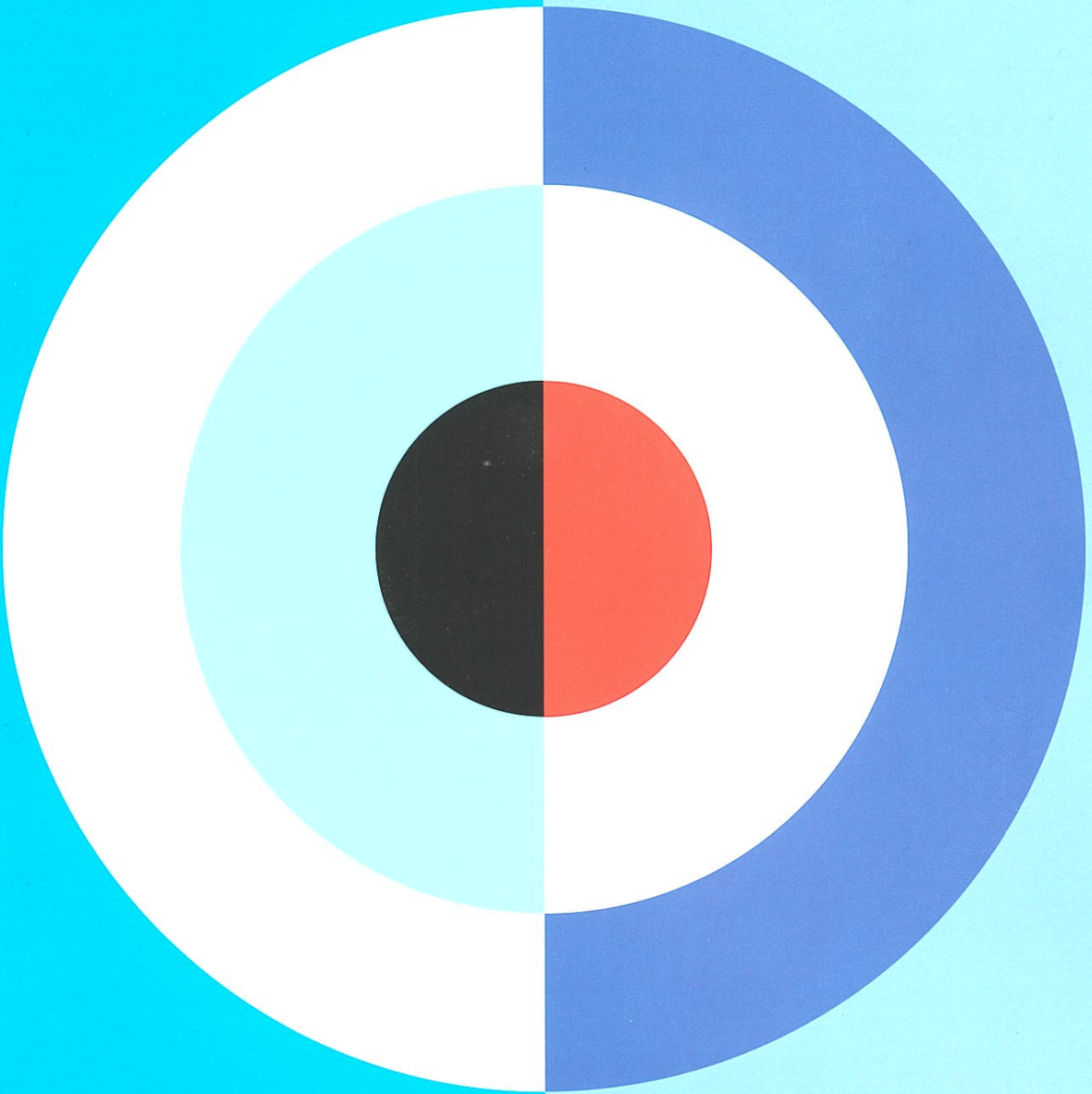


WAVE MAGAZIN > WASSER, WIND UND WEITE > N°037 > HERBST 2019 > CHF 9.- > WAVE-MAG.CH

# wave



PETE TOWNSHEND > SILVER HAWK > SUN LOFT 47 > SEEMANNSCLUB > KYKLADEN > SAILBOX

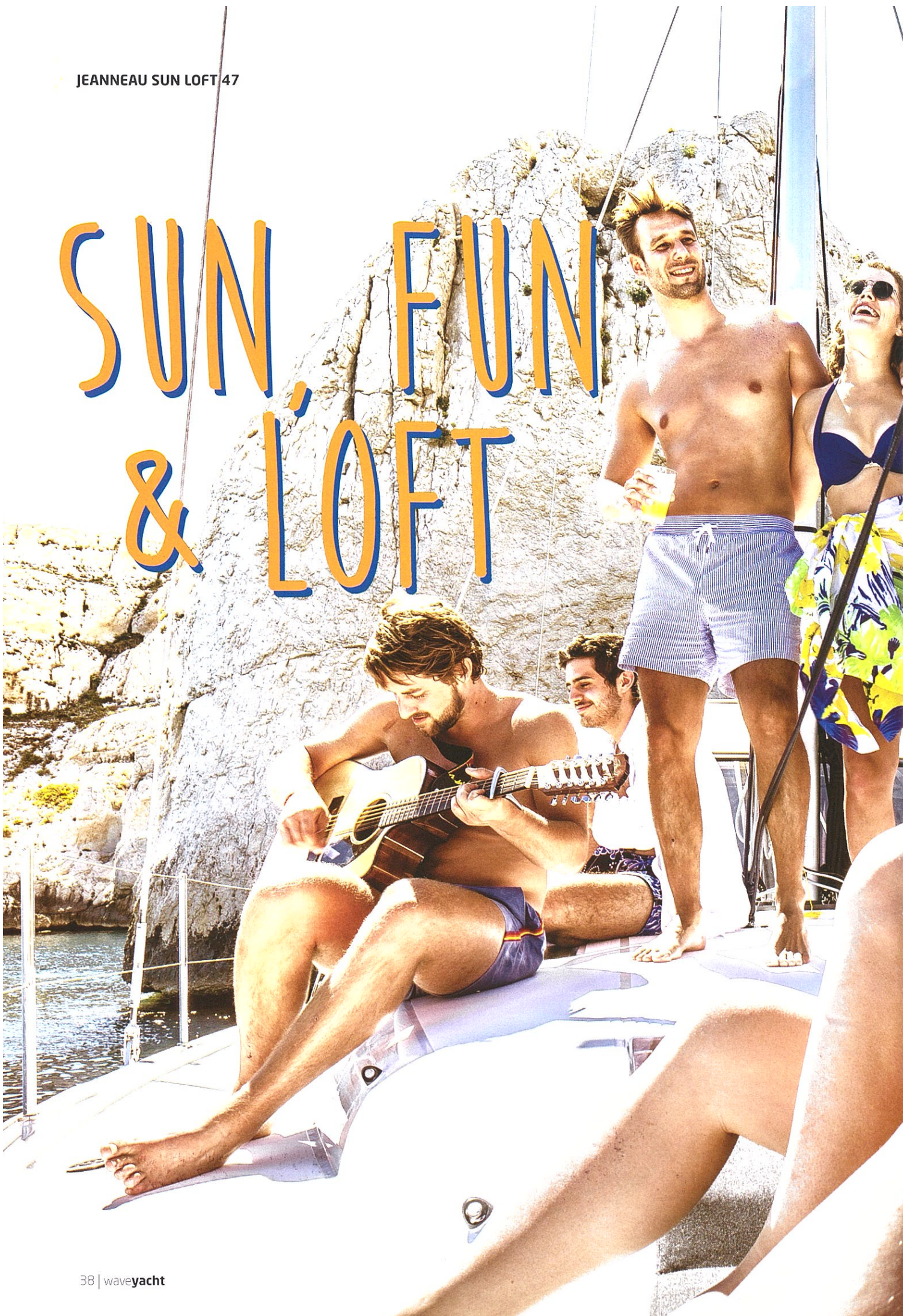


ISSN 2296-3464

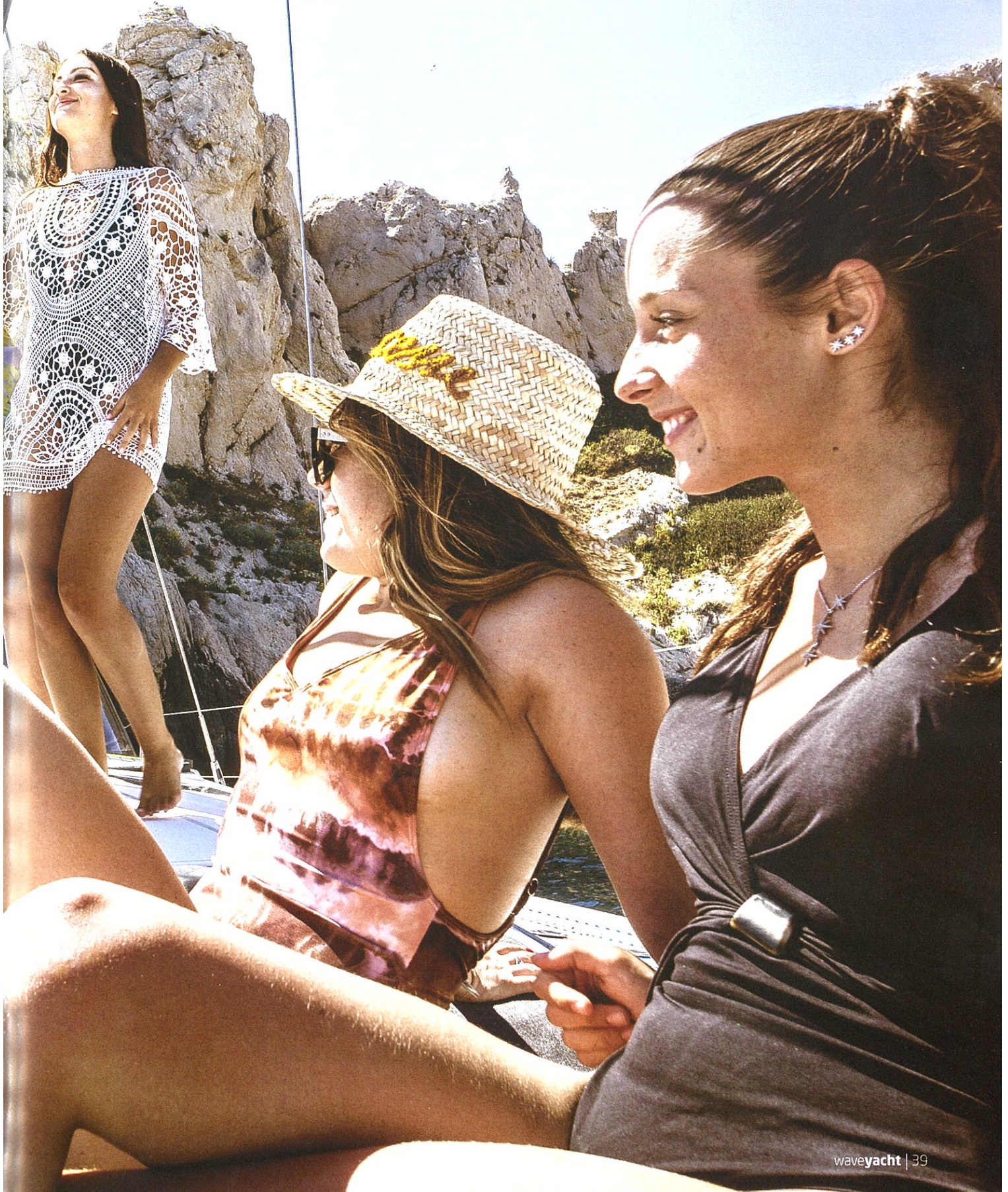
37



# SUN, FUN & LOFT







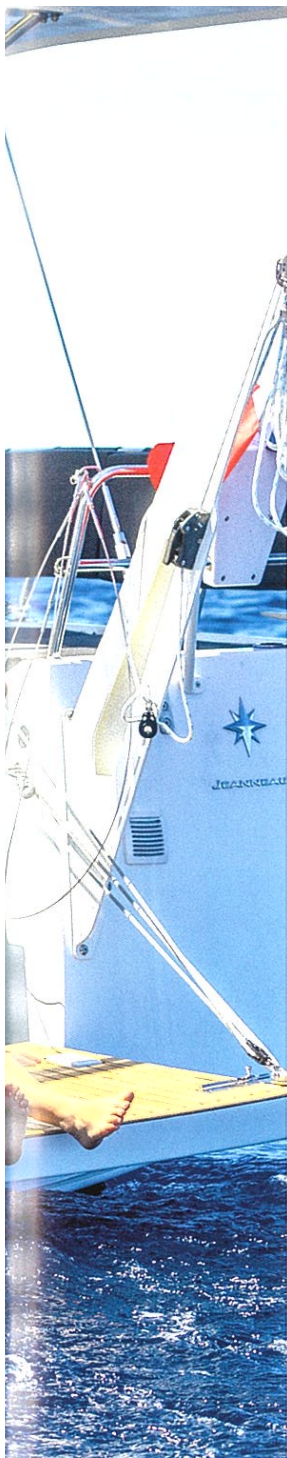




## MORE SPACE MEHR SPASS

Wer neue Zielgruppen anpeilt, muss neue Wege gehen. Segelferien liegen im Trend, doch nicht jeder will auch gleich einen Hochseeschein machen. Mit dem Sun Loft 47 Konzept sprechen die französischen Bootsbauer eine eher urbane Clientèle an, die einfach nur unbeschwert und kostengünstig Ferien machen möchte. Mit dem neusten Wurf könnte die Rechnung aufgehen...





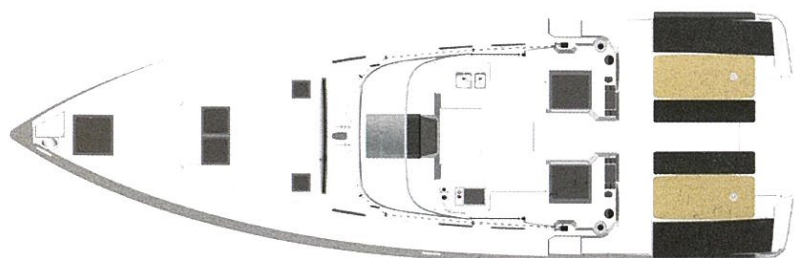
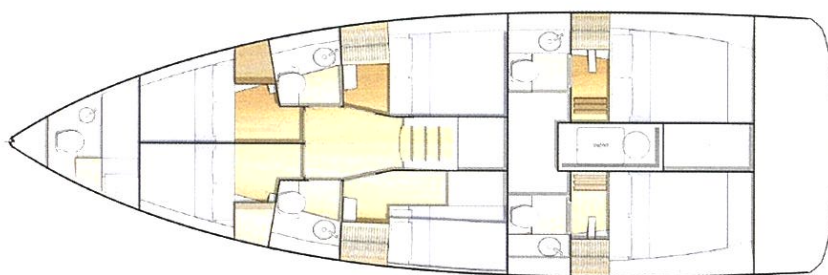
n den Ferien möchte es die Smartphone-Generation so richtig krachen lassen. Richtige Freunde, pralles Leben, echtes Vergnügen – nicht nur Bildli gucken und auf Like klicken. Nicht nur am Strand liegen, sondern mobil auf dem Wasser sein. Und das möglichst mit vielen Freunden aus Fleisch und Blut. Wer schon einmal die Youtube-Videos von The Yacht Week gesehen hat, weiss, wie sich das Leben an den grossen Mittelmeer-Events abspielt. An diesem “Floating Oktoberfest” sind viele und möglichst günstige Kojenplätze pro Yacht gefragt. Anscheinend kam der Tipp von einem der ganz Grossen im Charterbusiness und Jeanneau hatte ein offenes Ohr dafür. Ein Spassboot musste her, mit so viel Platz wie ein Kat, aber preislich günstiger wie auf Monohull-Niveau. Die Marketingabteilung hatte bald einen griffigen Namen gefunden: „Monocat“.





Meisterdesigner Philippe Briand wurde ins Jeanneau-Team berufen und schon bald waren die Umrisse des Projekts skizziert. 12 Personen sollten Platz finden und das alles auf einer Länge von 47 Fuss (13.24 Meter). Da sich die Ferien meist unter freiem Himmel abspielen, wurde der Raum im Rumpf für die Kojen genutzt und die Pantry nach oben und draussen befördert. Auch einen Salon sucht man vergebens – das

Leben spielt sich ja sowieso im Freien ab. Um keine Enge aufkommen zu lassen, wurde tüchtig verbreitert: die Sun Loft verlangt nach stolzen 4.49 Meter Breite beim Liegeplatz. Das ist schon fast so breit wie ein (kleiner) Kat, aber immer noch viel günstiger als ein Zweirümpfer.



#### SUN LOFT 47

Lüa (inkl. Bugspriet)	14,00 m
Rumpflänge	13,24 m
Breite	4,49 m
Tiefgang	1,85 m
Verdrängung	1,2 - 1,5 t
Segelfläche	Gross 105 m <sup>2</sup>
Design	Philippe Briand / Jeanneau Design
Werft	Jeanneau

**HAUSAMMANN CARAVANS  
UND BOOTE AG**  
KESSWILERSTRASSE 20  
8592 UTTWIL  
[WWW.HAUSAMMANN.CH](http://WWW.HAUSAMMANN.CH)



Auch bei 12 Personen werden sich kleine Untergruppen bilden, die je nach Lust, Laune und Aktivitätenprofil irgendeine Zone an Deck zum Lieblingsplatz bestimmen. Das Cockpit zeigt sich deshalb wunderbar wandelbar, es kann von einem Tisch mit zwei Sitzbänken im Doppel zu einer grossen Liegewiese umfunktioniert werden. Auch auf der grosszügigen Bade-

plattform lässt es sich perfekt in der Sonne aalen. Oder doch lieber auf die Polsterzone auf dem Vorschiff? Und an die beiden Davits am Heck, sonst eher typisch für Kats, lässt sich trefflich eine Hängematte montieren.

Schauen wir uns jetzt die Pantry nochmals genauer an. Endlich muss der Smutje

nicht mehr einsam im Schiffsbauch herumwerkeln, sondern kann seine Kochtalente am helllichten Tag vorführen. Abdeckhauben hoch und schon kann gekocht und/gegrillt werden. Zwei ausziehbare Kühlschränke im Mittelteil sorgen in Kombination mit einem grossen Trinkwassertank für die nötige Zufuhr an Konsumierbarem.



Der Clou ist eine Trinkwasserfilteranlage, sodass Trinkwasserschleppen sowie Batterien an Plastikflaschen und Kanistern der Vergangenheit angehören – Greta hätte ihre helle Freude daran. Das Wasser kann in ebenfalls bereitgestellte Flaschen für unterwegs abgefüllt werden.

Geschützt wird der ganze Küchenzauber durch Plexiglas, eine aufrollbare Sprayhood und ein markisenartiges Bimini. Das ergibt ausreichend Schutz vor allzu viel UV-Licht und tut seinen Dienst selbst dann noch, wenn der Wettergott mal Spielverderber sein will.






JEANNEAU SUN LOFT 47

**EASY SAILING  
EASY LIVING**







Über drei Niedergänge sind die Kojen erreichbar, zweimal geht es seitlich, einmal zentral unter Deck. Unglaubliche sechs Kojen mit Doppel- und Etagenbetten wurden auf die Schiffslänge gepackt, dazu fünf Nasszellen – diejenige des Skippers miteingerechnet. Da sieht man mal wieder, wofür Teetrisspielen gut ist...

Zwei Niedergänge führen also direkt in die Achterkabinen mit eigenen Kleiderschränken und Nasszellen. Per Hauptniedergang gelangt man in einen kurzen Korridor, von wo es weiter in vier Kabinen und zwei Nasszellen geht. Ein (professioneller) Skipper findet Platz im Bug, wo er einen Kojenplatz plus eine Toilette sein eigen nennen darf.

Steht er im Dienst und somit am Steuer, findet man ihn im Cockpit an einem der Doppelruder gleich vor dem Aufbau. Die Sun Loft ist mit einer Selbstwendefock ausgerüstet, alle Leinen laufen ins (aufgeräumte) Cockpit. Wenn der gute Mann als Skipper keine zwei linken Hände hat, managt er die Yacht mit dem Rollgross locker auch ganz alleine (nur für den Fall, sollte die Crew einmal zu viel Party hinter sich haben).





## KEINE VILLA KUNTERBUNT

Ein erster Augenschein an den ausgestellten Messemodellen zeigte, dass trotz aller Spassigkeit eine ernstzunehmende Yacht entstanden ist. Janneau mit seiner mehr als 60-jährigen Erfahrung bürgt für genügend Seetüchtigkeit, so eignet sich die Yacht nicht nur als Badeboot fürs Buchtenhüpfen unter Land. Das Design kann man getrost als sportlich-dynamisch bezeichnen, auch wenn der gesamte Bimini-aufbau vielleicht etwas wuchtig daherkommt.

Selbst unter Deck ist trotz optimal ausgenutztem Raumangebot alles gut und zweckmässig gestaltet. Komprimiert ja, dennoch wirken die Kojen hell und die Belüftung scheint gut gelöst zu sein. Designprofi Briand und das hauseigene Gestaltungsteam haben alle Erfahrungsregister gezogen und umgesetzt. Doch erst

der Chartermarkt wird zeigen, ob sich das Konzept bewährt. Für grosse Gruppen ist dieser neue Yachttypus sicherlich perfekt geeignet. Aber auch Einzelbucher dürften problemlos glücklich werden, wenn sie zwischen Doppel- oder Etagenkoje wählen können. Privatspähre kann mit den verschiedenen Aufenthaltszonen limitiert garantiert werden. Und wer seine Ruhe haben will, paddelt in der Bucht einfach mit dem bordeigenen SUP zu einem friedlichen Fleckchen...

T STEFAN DETJEN

F JEROME KELAGOPIAN